

## Mindestens 3,8 Millionen Arbeitslose Zeit zu handeln statt zu tricksen

Schlechte Meldungen kann die Bundesregierung nicht gebrauchen. Deshalb bleibt sie dabei, die Arbeitslosenzahlen schön zu rechnen. Arbeitslose, die krank sind, einen Ein-Euro-Job haben oder an Weiterbildungen teilnehmen, werden bereits seit längerem nicht als arbeitslos gezählt. Viele der Arbeitslosen, die älter als 58 sind, erscheinen nicht in der offiziellen Statistik. Im Mai 2009 kam eine weitere Ausnahme hinzu: Wenn private Arbeitsvermittler tätig werden, zählt der von ihnen betreute Arbeitslose nicht mehr als arbeitslos, obwohl er keine Arbeit hat.

Wer die tatsächliche Arbeitslosigkeit erfassen will, muss ehrlich rechnen. Dazu sagte der damalige Arbeitsminister Olaf Scholz (SPD) am 4. Juni 2009 in der Fernsehsendung Panorama: „Alles, was an Effekten durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen entsteht, wird jedes Mal zusammen mit der Arbeitsmarktstatistik veröffentlicht. ... Ich glaube, dass man sich auf die Seriosität dieses Prozesses verlassen kann.“ Wer anders rechnen wolle, könne ja „seine Zahl veröffentlichen - und dazu ein Flugblatt drucken.“ Das tun wir gern. Hier ist die tatsächliche Zahl, die allein auf amtlichen Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit beruht. Im April 2012 sind immer noch 3,8 Millionen Menschen arbeitslos. Zeit zu handeln statt zu tricksen.

Über eine halbe Million nicht erwerbstätige Personen – die sog. stille Reserve<sup>1</sup> – taucht in keiner Arbeitslosenstatistik auf, weil sie sich entmutigt vom Arbeitsmarkt zurückgezogen haben und sich nicht (mehr) als arbeitslos registrieren lassen.

<b>Tatsächliche Arbeitslosigkeit im April 2012</b>	<b>3.769.659</b>
<b>Offizielle Arbeitslosigkeit</b>	<b>2.963.325</b>
<b>Nicht gezählte Arbeitslose</b>	<b>806.334</b>
Älter als 58, beziehen Arbeitslosengeld I und/oder ALG II	220.911
Ein-Euro-Jobs (Arbeitsgelegenheiten)	122.124
Fremdförderung	75.050
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	25.060
Berufliche Weiterbildung	145.109
Eignungsfeststellungs- u. Trainingsmaßnahmen (z.B. Bewerbungstraining)	entfallen
Aktivierung und berufliche Eingliederung (z. B. Vermittlung durch Dritte)	133.080
Beschäftigungszuschuss (für schwer vermittelbare Arbeitslose)	8.180
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	290
Kranke Arbeitslose (§126 SGB III)	76.530

**Quellen:** Bundesagentur für Arbeit: **Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Deutschland. Monatsbericht April 2012, Seite 70.** Die dort aufgeführte Altersteilzeit sowie Gründungszuschüsse und sonstige geförderte Selbstständigkeit haben wir in der Tabelle nicht berücksichtigt.

Die dort ebenfalls aufgeführten älteren Arbeitslosen, die aufgrund verschiedener rechtlicher Regelungen (§§ 428 SGB III, 65 Abs. 4 SGB II, 53a Abs. 2 SGB II u.a.) nicht als arbeitslos zählen, sind enthalten in der Gruppe Älter als 58, beziehen Arbeitslosengeld I oder ALG II.

<sup>1</sup> IAB Kurzbericht 3/2012 Seite 10 (561.000 Personen)